



EIN BLICK

INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

Ausgabe 01 | Februar 2019
Zugestellt durch die Österreichische Post

EMX - PARK in Lassnitzthal

**EMX-PARK IN
LASSNITZTHAL**
Konzept & Umsetzung

Seite 05

**ERSTE SENIOREN-
TAGESSTÄTTE**
Hintergründe & Details

Seite 07

**DAS WAR DER
OSTSTEIRERBALL**
Bericht & Fotos

Seite 08



„Einblick in unsere Projekte – wir haben viel vor!“

Liebe Gleisdorferinnen und Gleisdorfer, geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend,

ich freue mich sehr, dass Sie nun die neue ÖVP-Zeitung in Händen halten! Eine Zeitung, die mit einem neuen Format aus der Vielzahl an Werbeproschüren und anderen Druckwerken erfreulich heraussticht. Eine Zeitung, die ab nun im Zweimonatsrhythmus erscheinen wird

und die Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, mit direkten und persönlichen Informationen der ÖVP-GemeinderätInnen und der Mitglieder der Stadtpartei ebenso wie mit so manchem „Seitenblick“ und interessanten Daten und Fakten versorgen wird. Danke an das gesamte Redaktionsteam, das die große Aufgabe der Neugestaltung übernommen hat!

In Gleisdorf steht unter anderem gerade die Frage im Raum, ob wir unserer Jugend und anderen Sportbegeisterten einen EMX-Park ermöglichen sollen. Was das ist? Eine Motocross-Strecke, auf der mit Elektrobikes (fast) lautlos gefahren werden kann. Näheres dazu lesen Sie bitte bei Gemeinderat Dr. Wolfgang Weber auf Seite 5 nach. Natürlich tut sich auch sonst enorm viel in unserer Stadt, wie Sie den anderen Beiträgen in dieser ersten Ausgabe entnehmen können.

Und in Wien? Bei der Klausur des ÖVP-Parlamentsklubs Ende Jänner standen die Themen der **Steuarentlastung und Steuerreform**, der Pflege und der Digitalisierung im Mittelpunkt. Diese drei Themen bilden die Hauptkapitel des heurigen Jahres. Vor allem die Pflege sorgte für einen angeregten Meinungs-austausch. Durch den Wegfall des Regresses (der nun so ist, wie er ist) hat sich der Staat von der eigentlichen Sozialhilfefunktion verabschiedet. Denn eigentlich sollte der Staat in seiner Fürsorgefunktion dann einspringen, wenn sich pflege- und betreuungsbedürftige Menschen selbst nicht mehr helfen können.

Auf Basis des Österreichischen Pflegevorsorgeberichtes 2016 liegen die Pro-Kopf-Kosten für die mobile Pflege bei € 4.186,- pro Jahr, für den stationären Dienst bringt der Staat jährlich € 34.601,- auf. Und diese Schere geht durch den Wegfall des Pflegeregresses weiter auseinander. Die Pflege braucht eine umfassende Neuregelung. Der Weg dorthin wird aber ein langer und kein leichter, zumal die gesetzliche Kompetenz bei den Ländern liegt und der Bund nur hinsichtlich der Leistungen aus dem Pflegefond Mitspracherecht hat.

Bereits auf den Weg gebracht ist der „**Familienbonus plus**“ – die größte steuerliche Entlastung in der Zweiten Republik für Familien, die Steuern zahlen. Ab sofort gibt es bis zu € 1.500,- pro Kind und Jahr! Bitte machen Sie von diesem Bonus Gebrauch! Ob und wie Sie von der Steuerentlastung profitieren, können Sie ganz leicht prüfen, und zwar unter www.familienbonusplus.at.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße!

Christoph Stark



HINBLICK

DAS TUT DIE ÖVP-GLEISDORF FÜR SIE:

Wir nehmen unsere Hauptverantwortung in vielen Bereichen wahr und stehen zu unserem Wort für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Das tun zum Beispiel unsere Referentinnen und Referenten:



...**TAMARA NIEDERBACHER** bei der ordentlichen finanziellen Gebarung der Stadt



...**DOMINIK KUTSCHERA**, der in allen Projekten die Generationentauglichkeit für die Jugend im Auge behält.



...**THOMAS REITER** als leidenschaftlicher Obstbauer für die landwirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt



...**WERNER SCHENK**, als Polizeikommandant der Sicherheitsprofi schlechthin, der alle sicherheitsrelevanten Entwicklungen im Auge behält.



...**BIRGIT FERSTL** freut sich über eine familienfreundliche Stadt mit enormen Angeboten für Eltern und Kinder, wie Büchereien, das Eltern-Kind-Zentrum und ein breit gefächertes Kinderbetreuungsangebot.



...**MIRKO FRANTSCHITZ**, wacht als Referent für Recht und Wirtschaft darauf, dass alles mit rechten Dingen zugeht.



...**PHILIPPINE HIERZER** mit den Projekten „Seniorentagesstätte“ und „Zubau für das Bezirkspflegeheim“



...**WOLFGANG WEBER** mit der Realisierung des EMX-Parks für alle Sportbegeisterten



...**BERNHARD BRAUNSTEIN** mit der Erweiterung der Sauna



...**ALOIS REISENHOFER** als Motor für alle kulturellen Entwicklungen



...**CHRISTIAN KOBER**, der heuer mehr als eine Million Euro für Straßensanierungen auf Schiene bringen wird.

...**DAS GESAMTE ÖVP-GEMEINDERATSTEAM** für eine lebens- und lebenswerte Stadt Gleisdorf!

2018 BEWÄLTIGTEN DIE **282 MITGLIEDER** DER DREI FEUERWEHREN (LABUCH, NITSCHA UND GLEISDORF) SAGE UND SCHREIBE **517(!) EINSÄTZE** UND ENGAGIERTEN SICH DAFÜR MIT **49.212 EHRENAMTLICHEN UND FREIWILLIGEN STUNDEN**.

ZAHLEN DATEN FAKTEN

7.000 Stunden engagierten sich davon die Jugendlichen der FF Labuch!



Fotos: © Gerald Dreisiebner

183 Alarmierungen und **356** Einsätze verzeichnete allein die FF Gleisdorf.



Fotos: © Feuerwehr Labuch

Bei rund **60%** aller Einsätze werden die Wehren still, also ohne Sirene, alarmiert.



Fotos: © Feuerwehr Labuch

Bundesministerium Finanzen

191.909 Kinder in der Steiermark profitieren vom Familienbonus

Kinder, nach Bezirken

- 0 bis 10.000
- 10.001 bis 20.000
- 20.001 bis 30.000
- über 30.000



BEI DER EU-WAHL GEHT ES UM UNSERE ZUKUNFT IN EUROPA!

Am 26. Mai 2019 finden nach fünf Jahren in den Mitgliedsstaaten die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Dabei geht es um die Weiterführung des beschrittenen Weges zur engeren Zusammenarbeit in Europa, wie es von den Gründervätern vor 62 Jahren vorgesehen wurde.

Die EU war natürlich nicht von Anfang an so groß wie heute. Erstrangiges Ziel bei der Gründung 1957 war es, in Anbetracht des ein paar Jahre zuvor zu Ende gegangenen Krieges, den Frieden in Freiheit und Sicherheit für die Zukunft bestmöglich abzusichern und eine gedeihliche Entwicklung zu ermöglichen. Die ersten europäischen Länder, die sich zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit entschlossen, waren Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. Damit wurde ein Binnenmarkt geschaffen, der sich ständig weiterentwickelt hat und der inzwischen jeden zweiten Arbeitsplatz in der Steiermark sichert. Außerdem wurden die Bürgerrechte sowie die sozialen Dimensionen ausgeweitet. Umwelt, Verkehr, Naturschutz und Gesundheit erhielten einen hohen Stellenwert, der Euro wurde als Zahlungsmittel eingeführt und das Roaming abgeschafft.

Unsere Beiträge holen wir uns um ein Vielfaches wieder in Form von Förderungen zurück. Das Mitgliedsland Österreich beendete vor Kurzem eine erfolgreiche EU-Präsidentschaft und konnte in dem halben Jahr wesentlich zu den genannten Entwicklungen beitragen. Um im Wettbewerb der Kontinente bestehen zu können, ist es wichtig, unsere Stimme für

Europa abzugeben, um nicht gegenüber den Entwicklungen in den USA, China oder Russland abzufallen und gleichzeitig eine positive Entwicklung in den Ländern des Südens zu ermöglichen.

Diesmal finden die Wahlen in der anhaltenden besonderen Situation des Austritts von Großbritannien aus der Gemeinschaft, der nach derzeitigem Stand in Bälde erfolgen wird, statt. Nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, und stimmen Sie FÜR die weitere Zukunft in der EU, um ein deutliches und sichtbares Zeichen für diesen größten aller Integrationsprozesse unserer Generation zu setzen!

WEITERE INFORMATIONEN
finden Sie unter www.euw19.at bzw. unter www.diesmalwaehleich.eu

DR. KARL BAUER
Kultur, Landwirtschaft,
Wirtschaft und Sicherheit



CHRISTIAN KOBER
Ausschussobmann
Straßenbau, Verkehr,
EU-Gemeinderat
Mobilität und Wirtschaftshof



EU-Gemeinderat

TERMINE

Di., 02.04.2019, 19 Uhr
Stadtbücherei Gleisdorf

Diskussion: Lebendige Bücherei „Europa“, u.a. mit EU-Abgeordneten Mag. Lukas Mandl, JEF-Geschäftsführer Markus Seunig, Bgm. NAbg. Christoph Stark u.a.

Dieses Veranstaltungsformat macht Menschen zu Büchern, welche im Gespräch mit den BesucherInnen über Erlebnisse und Erfahrungen aus ihrem Leben und Berufsalltag erzählen.

Wie funktioniert die EU? Warum brauchen wir die EU? Welche Chancen und Möglichkeiten bietet die EU jungen Menschen?

Sa., 11.05.2019, 09.00–12.00 Uhr
Fest: Europatag am Hauptplatz, unter aktiver Beteiligung durch SchülerInnen des BG/BRG Gleisdorf
» www.gleisdorf.at/veranstaltung



Auch eine Mountainbike-Teststrecke ist in Planung.

DIE WEICHEN FÜR DEN EMX-PARK SIND GESTELLT!



EMX-Bikes sind elektrisch betriebene einspurige Fahrzeuge.

In der Gemeinderatssitzung am 29. Jänner hat der Gemeinderat sehr ausführlich über die Widmung eines Areals für die Zwecke eines EMX-Parks (für elektrisch betriebene einspurige Motorsportfahrzeuge) diskutiert. Als Betreiber stehen Harald und Helmut Voit – Landwirte aus Vasoldsberg – hinter den Plänen. Mit den Stimmen der ÖVP, der FPÖ und der Grünen wurde für die Umwidmung gestimmt, womit die Weichen für dieses Projekt gestellt sind.

Wir sind überzeugt, dass damit eine große Freizeitattraktion in unserer Gemeinde entstehen kann. Geplant sind drei Bahnen, davon eine für Kinder zwischen sieben und 14 Jahren. Für Erwachsene werden vier EMX-Fahrzeuge zum Verleih angeboten werden. Im Randbereich des Grundstücks soll außerdem eine Mountainbike-Strecke angelegt werden; geplant ist diese mit einer Pumptrack. Das Waldgrundstück im Ortsteil Laßnitzthal ist dafür ideal geeignet. Da aufgrund der Bodensituation (keine Humusschicht) der Wald an diesem Standort nur einen geringen forstlichen Wert aufweist, bietet sich eine Nutzung für Sport unbedingt an.

In weiterer Folge gilt es nun für die Betreiber, in den weiteren Behördenverfahren (Forst und Gewerbe) jene Gruppen einzubinden, die bisher Bedenken geäußert haben. Seitens der Gemeinde werden auch wir darauf drängen, weitere Informationstermine anzubieten. Besonders auf den Dialog mit der Jägerschaft und den AnrainerInnen werden wir von der Gemeinde Gleisdorf sehr genau achten. Der ÖVP Gleisdorf ist es ein großes Anliegen, dass mit dem Bau eines EMX-Parks das „wilde“ Radfahren in den Wäldern unterbunden wird.

Wenn alle Behördenverfahren rasch abgewickelt werden, ist eine Umsetzung noch im heurigen Sommer realistisch.

WOLFGANG WEBER
Raumplanung,
Stadtgestaltung und
Standortentwicklung



ENDLICH HOCHWASSERFREI

Die Raab im Bereich des Gasthauses Schwab „Wiesenwirt“ in Urscha ist das letzte Teilstück, das noch nicht hochwasserfrei gestellt wurde.

Einerseits ist geplant, die Häuser in diesem Bereich zu schützen, andererseits sollen die Ackerflächen entlang der Raab als Ausuferungsgebiete genutzt werden.

Da bereits die wasserrechtliche Bewilligung vorliegt und das Förderansuchen eingereicht wurde, können wir mit dem Baubeginn der Erddämme und mobilen Elemente im Sommer, spätestens im Herbst 2019 rechnen. Die Kosten für diese wichtige Maßnahme betragen rund € 100.000,00.

Für den Laßnitzbach sowie den Nestelbach wurden Hochwasserschutzmaßnahmen, welche auf ein 100-jähriges Hochwasser zurückzuführen sind, von dem ebenso das Stadtgebiet von Gleisdorf (KG Ungerndorf und KG Unterlaßnitz) sowie zahlreiche Wohn-, Gewerbe- und Landwirtschaftsobjekte betroffen sind, erstellt.

Je nach Topografie werden folgende Schutzmaßnahmen geplant:

- **Hochwasserschutzdämme**
- **Hochwasserschutzmauern** (wo kein Platz für Dämme ist)
- **Objektschutzmaßnahmen** (Dammballen, Anhebung der Lichtschächte etc.)

Nach einer groben Schätzung aus dem Jahr 2016 werden für die bauliche Herstellung der geplanten Maßnahmen Kosten in Höhe von ca. € 1,5 Mio. Euro (inkl. MwSt.) entstehen.

Für die Einzelmaßnahme Stix gibt es bereits eine wasserrechtliche Genehmigung, die Unterlagen für die Förderung werden aktuell fertiggestellt.

Hier wird die bestehende Brücke abgebrochen und ca. 50 m abwärts als Lkw-taugliche Brücke neu errichtet; vorhandene Einleitungen werden gefangen und geordnet eingeleitet.

Sollte es in der Sitzung im Mai 2019 zu einer positiven Beurteilung kommen, werden oben genannte Maßnahmen bis 2020 umgesetzt.

KATHRIN WIENER
Kultur, Landwirtschaft,
Bildung und Schulen



 WOLF & PARTNER

VERTRAUEN verbindet

Steuerberatungs- und Unternehmensberatungs-GmbH

A-8200 Gleisdorf, Weizer Straße 35/I
Tel: 03112/5515-0; Fax: DW-22
E-Mail: office@wolf-partner.at
Web: www.wolf-partner.at

FLÄCHENDECKEND ÖFFENTLICHER VERKEHR IM GESAMTEN GEMEINDEGEBIET

Wenn öffentlicher Verkehr mit kleineren Fahrzeugen bis in jeden Winkel einer Gemeinde verfügbar ist, dann spricht man von „Micro ÖV“. Genau dieser wurde von den Gemeinden im Bezirk Weiz sowie in vielen Kommunen in Hartberg-Fürstenfeld beschlossen.

WIE FUNKTIONIERT DER „MICRO ÖV“?

Will man von zu Hause einen Arztbesuch starten, zum Einkaufen, in die Kirche oder zum Buschenschank fahren? Dann kann man per Telefon, Internet oder Handy-App einen Micro ÖV (= ein Taxi) zum nächsten Sammelpunkt bestellen, der in der Regel nicht weiter vom Haus entfernt sein sollte als 500 Meter. Bewegungseingeschränkte Personen können auch von daheim abgeholt werden. Zu einem sehr günstigen Tarif kann man dann das Ziel oder die nächste Haltestelle des öffentlichen Verkehrs erreichen. Von Montag bis Samstag ist eine Ab-

holzeit innerhalb von 30 Minuten garantiert – auch Vorbestellungen werden möglich sein.

Die ÖVP Gleisdorf hat sich sehr früh für dieses System eingesetzt, und BGM Christoph Stark hat die Entwicklung des Projektes vor allem auf regionaler Ebene vorangetrieben. Nach den Beschlüssen der Gemeinden, wird diese Leistung vom Regionalmanagement Oststeiermark ausgeschrieben und soll noch heuer angeboten werden.

CHRISTIAN KOBER
Ausschussobmann
Straßenbau, Verkehr,
EU-Gemeinderat
Mobilität und Wirtschaftshof



ORTSTEIL LABUCH – SICHERHEIT FÜR UNSERE KINDER

Seit vielen, vielen Jahren gibt es im Bereich der Hinterberger Kapelle im Ortsteil Labuch eine öffentliche Bushaltestelle. Da hier ein Siedlungsschwerpunkt ausgewiesen ist und sich dementsprechend viele Jungfamilien angesiedelt haben, ist es höchst an der Zeit die Bushaltestelle sicherer zu gestalten. Zu diesem Zweck wird im Frühjahr dieses Jahres auf der rechten Seite vor der Ortstafel eine Ausbuchtung asphaltiert und die gesamte Haltestelle neu markiert werden. Damit werden die Schulkinder einen gesicherten Wartepunkt haben.

PHILIPPINE HIERZER
Soziales, Gesundheit,
Kultur, Schulen und
Straßenbau



ERRICHTUNG EINER SENIOREN- TAGESSTÄTTE

Beharrlichkeit und Ausdauer haben sich gelohnt! Mit großer Freude dürfen wir berichten, dass der Errichtung einer Seniorentagesstätte in Gleisdorf nun nichts mehr im Wege steht.

Bereits im Jahr 2016 wurde mit der Standortfindung und der Projektentwicklung für eine Seniorentagesstätte begonnen. Bald darauf stellte sich heraus, dass sich nur der Standort des Bezirkspflegeheimes als sinnvoll erwies, damit dort die gemeinsame Infrastruktur genutzt werden könne. Der Sozialhilfverband Weiz wurde in die weiteren Gespräche einbezogen.

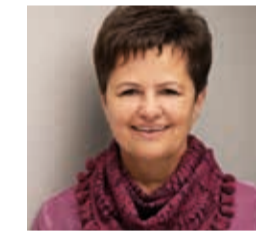
Nach vielen Stunden der Besprechungen erhielten wir im Dezember des Vorjahres vom Land Steiermark die Zusage, dass in Gleisdorf eine Bettenaufstockung im Bezirkspflegeheim sowie eine Seniorentagesstätte genehmigt würden und somit eine finanzielle Förderung über den Sozialhilfverband Weiz erfolgen könne. Weitere Besprechungen mit dem derzeitigen Bauträger des Bezirkspflegeheimes,

der auch für die Erweiterung verantwortlich zeichnen wird, sind ebenfalls sehr positiv verlaufen.

Besonders freut es uns, dass im Zuge des Zubaus eine Betreuungsstätte für Kinder von Angestellten durch Tagesmütter errichtet wird. So kann ein Generationenprojekt erfolgreich umgesetzt werden.

Die Seniorentagesstätte soll das Leben im Alter zu Hause fördern, den SeniorInnen etwas Abwechslung in ihr oft einsames Leben bringen und pflegende Angehörige entlasten.

PHILIPPINE HIERZER
Soziales, Gesundheit,
Kultur, Schulen und
Straßenbau



SENIOREN- BUND LABUCH

Am 12. Februar 2019 lud der Seniorenbund Labuch-Ungerdorf unter seiner Obfrau Theresia Rath zur traditionellen „Sauschädlmusi“ ins Gasthof Seidl in Wolfgruben, wo gut gegessen, getanzt und herzlich gelacht wurde. Seniorenbund-Bezirksobmann Toni Paiel war ebenfalls zu Gast und unterstützte die Veranstaltung bei der sogenannten „Sauschädl-Versteigerung“. Sozialstadträtin Philippine Hierzer und Bürgermeister Christoph Stark beehrten die Gäste mit einem kleinen Valentinsgruß.

DIESEL KINO – AUSBAU ABGESCHLOSSEN

Seit 2002 bildet das Diesel Kino Gleisdorf einen überregionalen Fixstern im Gleisdorfer Unterhaltungsangebot. Aus der gesamten Oststeiermark, dem Südburgenland und mit einer Investition in Millionenhöhe wurden unter anderem neue Kinosäle mit Dolby Atmos Soundsystem und Laserprojektion, ein modernes Bowlingcenter, zusätzliche Gastronomieflächen, ein neu gestaltetes Foyer und ein aufregender Indoor-Kinderspielbereich geschaffen. Gratulation den Brüdern Diesel sowie den Gastronomen, allen voran Manfred Hofer, zu diesem gelungenen Umbau und viel Erfolg!



WOLFGANG WEBER
Raumplanung,
Stadtgestaltung und
Standortentwicklung,
Wirtschaftsbundobmann



SCHNEECHAOS & EHRENAMT

Wer räumt den vielen Schnee weg? Wer ist 365 Tage im Jahr bei Not und Katastrophen da? Das Ehrenamt!

Es ist doch ein schöner Anblick, wenn es so friedlich vor sich hin schneit. Oder? Ja, im Winter gehört das prächtige Weiß dazu. Aber in den Massen, die heuer in Teilen der Steiermark vom Himmel gefallen sind, wird der Schnee zur echten Belastung und auch Bedrohung für Mensch und Tier. Und wieder zeigte sich, dass hier das Zusammenhelfen vieler die Not lindern konnte und den Betroffenen wirklich aus der Patsche geholfen hat. Wer das gemacht hat? Wie so oft waren es die ehrenamtlichen HelferInnen verschiedenster Organisationen, vor allem von unseren Feuerwehren! Auch aus Gleisdorf ist eine

ganze Mannschaft in den Raum Mariazell gefahren, um den Menschen dort zu helfen. Diese Kameraden haben sich dafür in ihren Firmen Urlaub(!) genommen, um diesen Dienst am nächsten erfüllen zu können. Dafür gebührt allen aktiv Beteiligten größter Respekt, Wertschätzung, viel Dank und ehrliche Anerkennung!

Übrigens, das Rote Kreuz Gleisdorf und die drei Gleisdorfer Feuerwehren helfen uns rund um die Uhr, das ganze Jahr und sind immer auf der Suche nach neuen Helferinnen und Helfern.

MIRKO FRANSCHITZ
Finanz, Recht & Wirtschaft



Schön, dass es Menschen gibt, die vom „Virus Ehrenamt“ erfasst & begeistert sind!
Vielleicht helfen auch Sie in Zukunft mit!

46. OSTSTEIRERBALL GLEISDORF

Über 800 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung der ÖVP Gleisdorf und waren beim 46. Oststeirerball im forumKLOSTER mit dabei.

Bürgermeister Christoph Stark und die beiden Hauptorganisatorinnen Ulrike Stibor-Stark sowie Tamara Niederbacher freuten sich über den großen Ansturm, der sie und das gesamte ÖVP Team für die langen Vorbereitungen reichlich belohnte. Mehr als 60 helfende Hände verwandelten den Ballabend bereits zwei Tage zuvor in eine festliche und einzigartige Atmosphäre, wo die Liebe zum Detail großgeschrieben wurde.

„Diese Zeit rund um den Oststeirerball ist eine fantastische Zeit, denn man spürt den gemeinsamen Teamgeist, wo jeder mit anpackt, Mascherl bindet, Figuren aufstellt, Tische schmückt und Herzblut fließt.“

so die Hauptorganisatoren.

Am Ballabend selbst gab es reichlich Möglichkeiten gesellig zu sein, denn fünf Bars lockten mit ihrem individuellen Programm sowohl im Erd- als auch Obergeschoss des Hauses. Im Hauptsaal spielte die Band „eXcite“, welche hunderte von tanzbegeisterte Ballbesucher auf die Bühne lockten. Im Erdgeschoss wurde, dem steirischen Motto entsprechend, eine Weinbar mit Rot- und Weißweinen versorgt, im Foyer Erdgeschoss gab es frisch gemahlten Kaffee sowie hausgemachtes Gulasch. Die Gäste durften sich in der Weinbar über das „Come Back“ der Kultband „Kaktusblüten“ und in der Kaffeebar über den einzigartigen „Aloneunderholder“ freuen. Die Gin Bar sowie Disco im Obergeschoss erfreute sich, nicht nur aber gerade zu später Stunde, über großen Ansturm der Gäste

und DJ Chris Mastermind lud mit seiner Musik zum Mitwippen und Tanzen ein.

„Der Ball war für uns wieder ein voller Erfolg, denn ich hatte den Eindruck, dass sich unsere Gäste an wirklich allen Orten sehr wohl gefühlt haben. Die Stimmung war ausgelassen fröhlich und die Mitternachtseinlage kam an Selbstironie nicht zu kurz.“

... freut sich Christoph Stark.

Diese Selbstironie wurde anhand der Bauarbeiten im abgelaufenen Jahr demonstriert. Die überzogene Baustellenzeit in der Rathausgasse wurde humorvoll und ohne Blatt vorm Mund um Mitternacht zur Darbietung geboten.

„Ich freue mich zwar heute auf ein wenig Erholung, aber ungeachtet dessen, schwingt hier schon die Vorfreude auf den 47. Oststeirerball 2020 mit.“

... so Stark abschließend.

Fotos sowie Videos von der Mitternachtseinlage finden Sie auf der Facebook Seite der ÖVP Gleisdorf.

ALOIS REISENHOFER
Kultur, Bildung und Schulen



Das ÖVP Team eröffnete den steirischen Abend mit Gstanzln, Walzer und der steirischen Landeshymne.



Der gesamte Ball samt den Tischen waren mit großer Liebe zum Detail dekoriert.



Ein voller Saal mit vielen Gästen beehrte die Ballorganisatoren mit ihrem Besuch.



In Landestracht besuchten über 800 Besucherinnen und Besucher das forumKLOSTER in Gleisdorf.



Die Mitternachtseinlage wurde bereits mit Spannung erwartet, die Selbstironie auf der Bühne kam bei der Einlage auch nicht zu kurz.



Fröhliche und ausgelassene Stimmung gab es bei den Besucherinnen und Besuchern.



Auch die Jugend lies sich den Traditionsball in Tracht nicht entgehen.



Vzbgm. Thomas Reiter, Bürgermeister Christoph Stark sowie Sicherheitsreferent Werner Schenk begrüßten die ankommenden Gäste.



Das Tanzbein wurde zur musikalischen Begleitung von der Band „eXcite“ fleißig geschwungen.



Die Garde zeigte dem Publikum mit Schildern den zeitlichen Verlauf der Monate, während die Baustelle nicht fertig gestellt wurde.



Kulturreferent und Mastermind hinter der Mitternachtseinlage Alois Reisenhofer ließ sich den Eröffnungstanz nicht entgehen.



Bürgermeister Stark quälte sich in Alpträumen mit dem Baustellen Dilemma.



Die „Kaktusblüten“ sorgten wieder einmal für einzigartige Unterhaltung in der Weinbar.

Fotos: © Julius Braunstein

JVP LUD INS DIESEL KINO

Die Junge ÖVP Gleisdorf lud alle Jugendliche zum gemeinsamen Kinobesuch ins Diesel Kino Gleisdorf ein. Dieser Einladung folgten mehr als 60 Jugendliche, welche dann gespannt auf das Science-Fiction-Abenteuer „Bumblebee“ warteten. Die JVP versteht sich als Sprachrohr der Jugend und will den Jugendlichen neben politischen Anliegen auch einen Mehrwert in Sachen Freizeitgestaltung bieten. Da so viele junge Menschen zur Filmvorführung kamen und der Abend im Zeichen der Jugend fantastisch verlief, schließen wir eine Wiederholung des JVP Kinoabends definitiv nicht aus.



DOMINIK KUTSCHERA
Jugendreferent



SILVESTER- WANDERUNG 2018

Sehr viele Teilnehmer zählte erneut die bereits traditionelle Silvesterwanderung zum Buschenschank Maurer am Silvesternachmittag. Bei herrlichem Wetter stimmten sich alle auf den bevorstehenden Jahreswechsel ein.

KARLHEINZ MAURER
Gemeinderat



ORTSTAG JUNGE ÖVP GLEISDORF

Die Junge ÖVP Gleisdorf lud zur Mitgliederversammlung in das Jägerstüberl der Columbia Gleisdorf, bei der auch jeweils ein neuer Vorstand sowie Obmann gewählt wurden. Andrei Bobei wird ab sofort als Schriftführer in der Ortsgruppe agieren, neu in den Vorstand kam auch Christoph Nöst. Als Stadtobermann der JVP Gleisdorf wurde einstimmig Gemeinderat Dominik Kutschera im Beisein des Vize-



bürgermeisters Thomas Reiter gewählt. Die Ortsgruppe setzt in Zukunft weiterhin auf ihr schon zur Tradition gewordenes Parkfest Gleisdorf und wird auch auf politischer Ebene verstärkt agieren. Aus diesem Grund soll im Sommer ein Jugenndiskussionsabend veranstaltet werden.

DOMINIK KUTSCHERA
Jugendreferent

EINLADUNG ZUM ÖVP-AUSFLUG 2019, ORTSTEILGRUPPE NITSCHA MIT DEM TWIN CITY LINER VON WIEN NACH BRATISLAVA

Samstag,
04. Mai 2019

Bratislava ist eine malerische Stadt mit einer ganzen Reihe von Sehenswürdigkeiten.

ABFAHRT:

- Gemeindezentrum **Nitscha** um **05:30 Uhr**.
- Fahrt mit den Twin City Liner von Wien nach Bratislava.
- Kurze organisierte **Stadtführung** (Burg, Altes Rathaus, Slavin, Michaelertor, Martinsdom ...)
- Gemeinsames **Mittagessen** und Freizeit fürs **Bummeln** in Bratislava.
- Rückfahrt übers Burgenland - Abschluss in einer **Buschenschänke**.

ANKUNFT

- in Nitscha um ca. **20:30 Uhr**



Lust bekommen auf ein schönes Stück Europa - gar nicht weit von uns?

Wir freuen uns auf deine / Ihre / eure Anmeldung!

KONTAKT UND ANMELDUNG:

Vbgm. Thomas Reiter: Tel. 0664/5142375
GR Michael Neuhold: Tel. 0664/1205287
GR Karlheinz Maurer: Tel. 0699/18002000
Karl Höfler: Tel. 0664/3012134

KOSTEN:

Busfahrt, Stadtführung und Bootsfahrt von Wien nach Bratislava: **Euro 45,-**

„Familienförderung“ der ÖVP:

Kinder bis 6 gratis, Jugendliche: **Euro 25,-**

Verbindliche Anmeldung bis spätestens Montag, **29. April 2019!**

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl werden die Plätze nach Anmeldung vergeben.

MICHAEL NEUHOLD

Straßenbau, Mobilität
und Wirtschaftshöfe
Umwelt und Energie
Landwirtschaft



BALL DES SENIORENBUND NITSCHA

Im Jänner fand im Gasthaus Kaltenbrunnhof der gut besuchte Ball des Seniorenbundes der Ortsgruppe Nitscha statt.

Auch Vizebürgermeister Thomas Reiter und Bezirksobmann Anton Paierl waren unter den Gästen. Zur Musik des Duos „Die 2000er“ wurde eifrig das Tanzbein geschwungen. Bei Mehlspeisen, Krapfen und an der Bar konnte man sich zwischendurch stärken.

Es gab einen großen Glückshafen mit tollen Preisen, wo jedes Los gewann. Bei der Verlosung gewann **Walter Prem** aus Kroisbach den Hauptgewinn, eine 4 tägige Reise nach Opatja gesponsert vom Reisebüro Sunlife aus Ilz. Je einen Geschenkkorb gewannen **Kober Florian**, **Herbst Maria** und **Ramingger Johann**. Der Vorstand bedankt sich für die vielen Mehlspeisenspenden und Krapfen. Großen Dank gebührt auch den Sponsoren der schönen Preise für den Glückshafen und die Tombola sowie allen fleißigen Helferlein.

Mit einem schönen Ausflugsprogramm geht es ins neue Jahr. Es ist jeder herzlich eingeladen, der Ortsgruppe als Mitglied beizutreten.

THOMAS REITER
1. Vizebürgermeister



IMPRESSUM

Medieninhaberin und Herausgeberin:
ÖVP Gleisdorf – „DAS ZEITUNGSTEAM“
Schießstattgasse 1, 8200 Gleisdorf
Druck: Zimmermann-Druck, 8200 Gleisdorf

- BERATUNG
- PLANUNG
- BAUAUFSICHT
- GESETZLICH
VORGESCHRIEBENE
ÜBERPRÜFUNGEN VON
ELEKTROANLAGEN
(PRIVAT U. GEWERBE)

ELEKTROTECHNISCH
IN BESTEN HÄNDEN.

ELEPRO
ING. KURT FREIGASSNER

Sonnenweg 19, 8200 Gleisdorf
+43 664 / 55 44 77 0
office@elepro.at
www.elepro.at





Auf ein
Wiedersehen
am
47. Oststeirerball
2020

Ein herzliches Dankeschön an alle,
die den **46. Oststeirerball**
zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

SPORTLER/ INNENEHRUNG 2018

Am 11. Februar lud die Stadtgemeinde Gleisdorf wieder 174 Gleisdorfer Athleten/innen und deren Trainer/innen und Vereinsobleute zur alljährlichen Sportler/innenehrung in das Forum Kloster ein.

Bürgermeister Christoph Stark, Sportreferent Bernhard Braunstein, Stadt- und Gemeinderäte/innen ehrten mit speziellen Gleisdorfer Urkunden die erfolgreichen Sportler/innen für ihre herausragenden Erfolge im Kalenderjahr 2018, die sie für Spitzenplatzierungen bei Landes- und Bundesmeisterschaften sowie bei internationalen Turnieren erzielt hatten.



Christoph Stark würdigte in seiner Festansprache die sportlichen Leistungen aller Geehrten und wies dabei einmal mehr auf den hohen Wert dieser Erfolge für unsere Stadt Gleisdorf hin. Das gläserne Sportharz 2018, eine ganz besondere Auszeichnung der Stadt Gleisdorf, wurde heuer Mag. Manfred Nesper für seine großartige jahrzehntelange Betreuung und Förderung junger Geräteturner/innen im Gleisdorfer Turnverein überreicht. Im Anschluss der Ehrungen verwöhnte wieder das Genusshandwerk alle Teilnehmer/innen mit einem ausgezeichneten Buffet.

SPORTARTEN

- Billard - Lucky Shot Gleisdorf
- Fußball - NZ Gleisdorf
- Bogensport
- Dart DC Belvedere
- Judoklub Gleisdorf
- Karateklub Gleisdorf
- Drachenfliegen
- Frisbee Ultimate Mixed - GTV Gleisdorf
- Handball - GTV Gleisdorf
- Leichtathletik - GTV Gleisdorf
- Badminton - Europajugend Gleisdorf
- Rackelton - Europajugend Gleisdorf
- Wandern - Europajugend Gleisdorf
- Stocksport - ESV Atus Gleisdorf
- Reitsport - ASVÖ Reitklub Gleisdorf